

Gedächtnis- und Konzentrationstraining

Dozentin

MMag.^a Birgit Ehrmann-Ahlfeld,
Psychotherapeutin, Trainerin



Fragenkatalog:

10 Multiple Choice Prüfungsfragen zur Stoffreflexion

1. Wie werden besonders belohnte Inhalte eingespeichert?

- A. Sie werden schlechter eingespeichert
- B. Sie werden nicht eingespeichert
- C. Sie werden seltener eingespeichert
- D. Sie werden besser eingespeichert

Antwort: D

2. Wieviel Prozent der Informationen haben wir nach einem Tag nach der Ebbinghaus'schen Vergessenskurve verloren?

- A. 60
- B. 70
- C. 80
- D. 30

Antwort: C

3. Bei welcher Berufsgruppe wurde festgestellt, dass der hintere Teil des Hippocampus um 7 % größer war als bei Normalbürgern?

- A. Bei Schiffskapitän/innen
- B. Bei Flugzeugkapitän/innen
- C. Bei Taxifahrer/innen
- D. Bei Radfahrer/innen

Antwort: C

4. Was bedeutet der Primingeffekt?

- A. Wenn wir uns mit dem Lernstoff schon einmal befasst haben, blockiert das das neue Lernen
- B. Wenn wir uns schon einmal mit dem Lernstoff befasst haben, können wir bei der neuerlichen Informationsaufnahme leichter lernen
- C. Wenn wir uns mit dem Lernstoff nicht befasst haben, können wir beim neuen Lernen besser aufnehmen
- D. Wenn wir uns mit dem Lernstoff schon befasst haben, können wir beim neuen Lernen schlechter aufnehmen

Antwort: B

5. Was bedeutet der Begriff „Blackout“?

- A. Die Information fällt uns nicht ein
- B. Die Information fällt uns sofort ein
- C. Die Information fällt uns zeitverzögert ein
- D. Die Information fällt uns nur teilweise ein

Antwort: A

6. Was besagt die Studie der amerikanischen Psychologin Carol Dweck?

- A. Unehrliches Lob fördert unsere Gedächtnisleistung
- B. Ehrliches und dosiertes Lob fördert unsere Gedächtnisleistung
- C. Undosiertes Lob senkt die Gedächtnisleistung
- D. Neutrales Lob reduziert unsere Gedächtnisleistung

Antwort: B

7. Was verstehst du unter dem Griffaktor?

- A. Die Fähigkeit, leidenschaftlich und ausdauernd ein Ziel zu verfolgen
- B. Die Fähigkeit, desinteressiert zu arbeiten
- C. Die Fähigkeit, mit Groll zu lernen
- D. Die Fähigkeit, unter starkem Druck zu arbeiten

Antwort: A

8. Welchen Zeitraum umfasst das Kurzzeitgedächtnis?

- A. 10 bis 20 Minuten
- B. 20 bis 30 Minuten
- C. 30 bis 40 Minuten
- D. 50 bis 60 Minuten

Antwort: B

9. Wie lauten die vier Felder des Großhirns?

- A. Frontallappen, Parietallappen; Okzipitallappen; Temporallappen
- B. Frontallappen, Stirnlappen; Parietallappen; Scheitellappen
- C. Okzipitallappen, Hinterhauptslappen, Temporallappen, Schläfenlappen
- D. Temporallappen, Parietallappen, Scheitellappen, Stirnlappen

Antwort: A

10. Was verstehst du unter dem „deklarativen“ Gedächtnis?

- A. Das ist unser unterbewusstes Wissensgedächtnis
- B. Das ist unser bewusstes Wissensgedächtnis
- C. Das ist unser nicht bewusstes Wissensgedächtnis
- D. Das ist unser Zahlengedächtnis

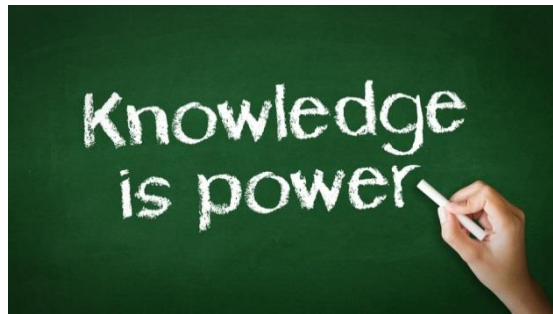
Antwort: B

Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

Fragen vor Kursbeginn: gorik.matthys@amc.or.at
Fragen während des Kurses: studienabteilung@amc.or.at

Infos zur Bildungskarenz:
<http://www.gesundheit-studium.at/bildungskarenz>

Wir wünschen viel Erfolg im Studium!



Auf zum nächsten Karrieresprung!

Version: 1

